



 Stiftung  
Schmetterling





## WEIDLINGSFAHRT 2018

Die Stiftung Schmetterling mit Sitz in Altnau organisierte für einige Bewohner der Stiftung «Vivala», ehemals Friedheim, eine unvergessliche Weidlingsfahrt auf dem Rhein, unterhalb des Rheinflalls. Schmetterling unterstützt alljährlich Vorhaben in karitativen Bereichen sowie die Förderung, Organisation bzw. Unterstützung von Aktivitäten für Jugendliche und oder Behinderte. Die Stiftung hat einen gemeinnützigen Charakter, verfolgt keinerlei Erwerbszwecke und hat sich das Ziel gesetzt, insbesondere für behinderte oder handycapierte Menschen spezielle Events zu organisieren, eben ein «Happy-Day». Am Wochenende waren neun Bewohner von Vivala zusammen mit vier Betreuern, darunter auch Stiftungspräsident Curdin Schenkel, an einer Weidlingsfahrt auf dem Rhein dabei. Ein Event, der ganz dem Namen «Vivala» entspricht, vereint dieser doch Lebensfreude (viva) und Flügel (ala). Er symbolisiert das Lebensgefühl und den Anspruch an die feinfühligke Arbeitsweise im Umgang mit den anvertrauten Menschen.

### Glückliche Gesichter

Insgesamt neun Bewohner und vier Begleitpersonen aus verschiedenen Abteilungen der Stiftung Vivala aus Weinfeldern besammelten sich bei schönem Wetter und leichter Gewitterneigung beim Start am Rheinflall. Kaum waren die beiden Weidlinge bestiegen, glitten die Boote durch das seichte Wasser rheinabwärts. Bereits das Passieren der ersten Schleuse löste bei allen Teilnehmern Begeisterung aus und es galt auf die vielen Fragen Antwort zu geben. Nach dem Wiedereinstieg in die Weidlinge und dem Geniessen von Gipfeli löste ein Bewohner den andern am Steuer ab. «Mit viel Stolz wurde das Ruder unter meiner Aufsicht und meines Sohnes Christian bedient und jeder fühlte sich wie ein Kapitän», sagt Präsident Curdin Schenkel. Beinahe jedem Bewohner machte es riesigen Spass, einmal Gas zu geben auf dem ruhigen und menschenleeren Rhein. Auch das Ein- und Aussteigen bei den Schleusen war bald gut eingespielt, dies dank den überall helfenden Händen von Alice Schenkel und Pierina Weibezahl vom Gemeinnützigen Frauenverein Altnau. Pünktlich um die Mittagszeit legte die frohe Schar in Ellikon zu einem kleinen Mittagssgrill an. Gestärkt geht's bald wieder rheinaufwärts und jeder möchte nochmals ans Steuer. Trotz unsicherer Witterung gibt's im Kloster Rheinau nochmals einen Boxenstopp und einen Spaziergang durch das wunderschöne Dorf. Auf dem letzten Stück lassen die Bewohner ihrer Begeisterung freien Lauf und befahren lautstark diesen Rheinabschnitt. Dankbarkeit und alle nehmen einen Rucksack voller Eindrücke mit nach Hause.